

Schleusen am Oberrhein:

## **SVS begrüsst Rückkehr zum Vollbetrieb**

**Ab kommenden Sonntag werden die Rhein-Schleusen zwischen Kembs und Iffezheim wieder 24 Stunden in Betrieb sein. Die SVS begrüsst diese Rückkehr zum Vollbetrieb ausdrücklich, hatte die Nachtschliessung doch der Schifffahrt von und nach den Schweizer Rheinhäfen massive Umtriebe und Zusatzkosten verursacht. Die SVS dankt dem europäischen Verband EBU und der ZKR für die Unterstützung des Schweizer Anliegens einer raschen Aufhebung der Nachtsperre.**

Die SVS ist sehr erleichtert über die Wiederaufnahme der Nachtschleusungen am Oberrhein ab Sonntag, dem 10. Mai, 21.00 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt werden alle Rheinschleusen wieder 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche in Betrieb sein.

Die Schleusenbetreiber, Voies navigables de France (VNF) und Électricité de France (EDF) hatten den Betrieb der Schleusen am Oberrhein aufgrund der COVID-19-Pandemie, die das Elsass und die Region Grand Est besonders schwer traf, ab der Nacht vom 1. auf den 2. April jeweils von 21.00 Uhr bis 5.00 Uhr unterbrochen. Die für die Schleuse Iffezheim zuständige deutsche Wasserstrassen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) zog nach.

Die Teilspernung hatte enorme Auswirkungen auf den Güter- und vor allem den Containerverkehr von und nach den Schweizer Rheinhäfen, aber auch den Häfen Weil am Rhein und Mulhouse. Die Branche, die ohnehin schon stark von der Wirtschaftskrise im Zusammenhang mit Corona betroffen ist, verloren in der Berg- als auch Talfahrt zwischen Iffezheim und Basel je 24 Stunden, riskierten, die Anschlüsse in den Seehäfen zu verpassen und mussten die Fahrpläne anpassen. Grössere Probleme bestanden auch in der Auslastung der Schiffe: Exportschiffe, die freitags ab Basel fahren, konnten am Samstag nicht mehr in Strassburg zuladen, da das dortige Terminal nur sehr beschränkt am Samstag-Morgen arbeitet und sonntags gar nicht. Dadurch musste extra Schiffsraum ab Strassburg gechartert werden.

Die SVS hatte sich umgehend und energisch für eine schnelle Rückkehr zu normalen Betriebsbedingungen eingesetzt. Intensiv unterstützt wurde der nationale Verband vom europäischen Dachverband EBU, den Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) und der Schweizer Delegation bei der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt ZKR. Die SVS dankt diesen Organisationen für die wichtige Hilfe. Dank des gemeinsamen Engagements aller Akteure für die Freiheit der Schifffahrt kann die Wasserstrasse Rhein ihrer wichtigen Rolle als Hauptachse der Binnenschifffahrt in Europa und für die Landesversorgung der Schweiz wieder voll und ganz gerecht werden.

Auskünfte: André Auderset, Geschäftsführer SVS